

Landeselternbeirat NRW fordert weiterhin Regelangebot in der Kindertagesbetreuung mit freiwilligen Tests für Kinder

Auch die Elternschaft der Kinder in Kitas und Kindertagespflege schaut besorgt auf die vierte Welle der Corona-Pandemie mit hohen Infektionszahlen sowie auf die neue Virusvariante Omikron. Nichtsdestotrotz lohnt ein genauer Blick auf das Infektionsgeschehen in der Kindertagesbetreuung. Trotz einer Impfquote von ca. 90% und Boosterangeboten für Beschäftigte im Bereich der frühkindlichen Bildung, sind die Infektionsraten der Beschäftigten nach wie vor hoch. Wie im gesamten Verlauf der Pandemie tragen Erwachsene in erheblichem Maße zur Verbreitung von Infektionen bei. So steckten laut einer Studie **Erwachsene** im Setting Kita während der zweiten Jahreshälfte 2021 **2,5 Mal häufiger** andere Personen an als Kinder.¹ Kinder haben in der Regel keine Kontakte ohne enge Bezugspersonen außerhalb der Einrichtungen. Dem entsprechend sind Infektionen bei Kindern ein Spiegel der Infektionsraten ihres Umfeldes. Nach wie vor jedoch entstehen selten große Cluster in Kitas.² Zudem sind Kita-Kinder selbst nur extrem selten schwer von einer COVID-Infektion betroffen.³

Das Kita-Monitoring des MKFFI⁴ zeigt auf, dass die Infektionsraten der Mitarbeitenden in den vergangenen Monaten deutlich höher waren, als die der Kinder. Hier war die Anzahl der positiv getesteten **Mitarbeitenden** im Dezember mit knapp 1,2% **dreimal so hoch** als die der Kinder (0,4%).

Kinder haben im Laufe der Pandemie durchgehend starke Einschränkungen in Kauf nehmen müssen. Kitas waren über weite Strecken nicht für alle Kinder zugänglich oder mit deutlichen Kürzungen geöffnet. Trotz des geringen Eigennutzes für Kinder selbst, gab es stets strengere Hygienemaßnahmen für Kinder als in manch anderen Bereichen. Dies darf bei einem flächendeckenden Impfangebot für Erwachsene nicht mehr der Fall sein. Diese können durch Impfungen ihr Risiko für einen schweren Verlauf signifikant senken.

Der LEB begrüßt ein flächendeckendes Testangebot für Kinder und appelliert an alle Eltern, sich an den Testungen zu beteiligen. Auch unterstützt der LEB alle Elternvertretungen, die ein Testangebot mit PCR-Pooling kommunal umsetzen möchten. Jedoch weist der LEB deutlich darauf hin, dass ein solches Angebot für diese Altersgruppe stets freiwillig bleiben muss. Kinder im frühkindlichen Bereich können das Ausmaß der Pandemie und die damit verbundenen Folgen nicht ausreichend begreifen. Aus unterschiedlichen Gründen (beispielsweise bei Zahnungsproblemen) kann es immer wieder einmal vorkommen, dass ein Kind sich an einem Tag nicht an dem Testangebot beteiligen möchte. Dies ist zu respektieren. Jede Form von Druck oder Ausschluss von der Betreuung wäre übergriffig und dem Schutz dieser jungen Altersgruppe nicht dienlich. Aufgrund dessen gilt, mit den Testungen erbringen Kinder primär eine Solidarleistung, die zu wertschätzen ist.

¹ <https://link.springer.com/article/10.1007/s00103-021-03445-3>

² <https://corona.duesseldorf.de/media/pages/zielgruppen/alle-dusseldorfer-innen/zahlen-fakten/2292804878-1640264445/211223-kitas.pdf>

³ https://jamanetwork.com/journals/jamapediatrics/fullarticle/2785007?%20guestAccessKey=cfc59ea8-0a13-408a-8381-%20ffd0ed308889&utm_source=For_The_Media&utm_medium=referral&utm_campaign=ftm_links&utm_con%20tent=tfl&utm_term=100821

⁴ <https://www.mkffi.nrw/corona-aktuelle-informationen-fuer-die-kindertagesbetreuung>

Landeselternbeirat der Kindertageseinrichtungen NRW e.V.

Geschäftsstelle: Landeselternbeirat der Kindertageseinrichtungen NRW, c/o Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW, Völklinger Straße 4, 40219 Düsseldorf

Mail presse@lebnrw.de | **Homepage** www.lebnrw.de | **Facebook** www.facebook.com/landeselternbeirat.nrw

Der LEB fordert im Detail:

- Eine möglichst flächendeckende Teilnahme der Beschäftigten an Testungen, unabhängig vom Impfstatus
- Niederschwellige Impf- bzw. Boosterangebote für Beschäftigte und Eltern
- Die Inanspruchnahme von Testangeboten durch Eltern, da Kinder in dieser Altersgruppe selten Kontakte unabhängig von ihren Erziehungsberechtigten haben
- Ein weiterhin freiwilliges, kindgerechtes Testangebot für Kinder sowie Regelbetreuung in Kindertageseinrichtungen
- Regelmäßige Aufklärung seitens der politisch Verantwortlichen über Infektionsdaten bei Kindern und Beschäftigten

Der LEB wünscht sich die Solidarität aller Erwachsenen, um Kindern trotz schwieriger Bedingungen möglichst viel Normalität zu gewähren. Hier ist es unabdingbar, dass alle weiteren Maßnahmen bei Erwachsenen vollumfänglich ausgeschöpft werden, bevor Kinder zusätzliche Einschränkungen in Kauf nehmen müssen. Zumal eine Testpflicht in dieser Altersgruppe weder geeignet noch angemessen ist, um das Infektionsgeschehen in der Bevölkerung maßgeblich zu beeinflussen.

Mit freundlichen Grüßen

der Landeselternbeirat NRW

Landeselternbeirat der Kindertageseinrichtungen NRW e.V.

Geschäftsstelle: Landeselternbeirat der Kindertageseinrichtungen NRW, c/o Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW, Völklinger Straße 4, 40219 Düsseldorf

Mail presse@lebnrw.de | **Homepage** www.lebnrw.de | **Facebook** www.facebook.com/landeselternbeirat.nrw